

# Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

## Kapitel 8: Der erste Blitz schlägt ein

Mit schnell klopfenden Herzen und leichter Schnappatmung dreht sie sich um. Verwirrt mustert sie ihr Gegenüber und zieht skeptisch eine Augenbraue nach oben.

„Naruto?“, fragt sie verwirrt und zieht ihre Stirn kraus.

„Hey!“, murmelt Naruto zurück und winkt leicht überfordert ihr entgegen.

„Wie...was...wo..Hä?“, stottert sie verwirrt und wendet ihren Blick vom Blondhaarigen ab um sich im Laden umzuschauen. Sie hätte schwören können das ihr eben die tiefe Stimme von Sasuke ins Ohr gehaucht hat.

„Was machst du denn hier Naruto?“, fragt sie immer noch leicht verwirrt dreht ihren Kopf aber wieder zu Naruto, da sie keinen schwarzen Haarschopf im Laden ausfindig machen kann.

„Wie?“, fragt Naruto verwirrt und kratzt sich leicht am Hinterkopf. Irgendwie machte er auf Sakura einen überforderten ein Druck.

„Ich habe dich gefragt was du in einen Frauenladen machst!“, brummt sie und verschränkt ihre Arme vor der Brust während sie immer noch das Kleid in der Hand hält.

„Ach, der sucht doch nur ein kleines Geschenk für seine Freundin. Und wolltest du nicht das Kleid anziehen?“

„Erwischt!“, schlagartig dreht sich Sakura um und schaut wütend in die schwarzen Augen von dem jungen Mann. Dieser lehnt lässig hinter ihr an der Wand und mustert sie skeptisch.

„Wow, du hast mich dabei erwischt wie ich hinter dir stehe.“, brummt er nur gelangweilt und deutet ein Klatschen mit seinen Händen an.

„Das meine ich nicht!“, brummt sie verstimmt und legt das Kleid auf einen nahe stehenden Ständer um sich dann Sasuke zu nähern.

„Ich meinte damit eher das du es warst der mich vorhin erschreckt hat. Und anstatt dich zu zeigen hast du einfach Naruto alleine stehen lassen. Der Arme wusste doch gar nicht was er machen soll.“, murmelt sie und schaut kurz entschuldigend zu Naruto.

„Ach übertreib mal nicht, außerdem kannst du ja gar nicht beweisen das ich es war.“, antwortet Sasuke nur und grinst sie frech an. Ohne Rücksicht überwindet Sakura den Abstand und bleibt nach wenigen Schritten wenige Zentimeter vor Sasuke stehen. Wütend hebt sie ihre rechte Hand und tippt ihm an die Brust.

„Was sollte das? Hat es dir Spaß gemacht mich zu erschrecken, macht es dir eigentlich immer Spaß mich zu ärgern?“, während sie ihn zusammenschießt tippt sie ihn immer wieder wütend gegen seine Brust. Dabei muss sie wieder bemerken, dass diese sich

verdammt muskulös anfühlt. Bis sie plötzlich etwas an ihrem Finger spürt, verwirrt über das was sie da hätte streifen können senkt sie ihren Blick und schreitet dann wie vom Blitz getroffen zurück.

„Du...du..du, das ist nicht dein ernst, oder?“, murmelt sie geschockt und starrt mit weit aufgerissenen Augen auf den Schmuck, der um seinen Hals hängt und bis zu seiner Brust geht.

„Ino!“, brüllt sie plötzlich laut, dreht sich um und rennt von den beiden Jungs weg. Hastig rennt sie durch den Laden. Erst kurz vor den Umkleidekabinen bleibt sie stehen.

„Ino?“, fragt sie leise verzweifelt und schaut zu den zugezogenen Kabinen.

„Ja?“, hört sie dann plötzlich die fragende Stimme von Ino und keine Sekunde später steckt die Blondhaarige den Kopf neben Sakura durch den Vorhang.

„Da bist du ja.“, murmelt Sakura und reißt einfach den Vorhang auf.

„Saku, was soll das denn? Ich hätte nackt sein können!“, quietscht Ino erschrocken und zieht Sakura zu sich in die Umkleidekabine.

„Ach komm hab dich nichts so!“, winkt Sakura ab und setzt sich auf den kleinen Hocker in der wirklich kleinen Umkleidekabine.

„Kannst du mir bitte sagen was los ist Saku? Du platzst doch bestimmt nicht umsonst einfach in meine Umkleidekabine.“, meckert Ino und verschränkt dabei ihre Arme vor der Brust, während sie sich vor Sakura hin stellt und sich kritisch mustert.

„Ach weißt du, ich hab da eben ein echt geiles Kleid gefunden und jedenfalls sind plötzlich Sasuke und Naruto hier aufgetaucht!“, erzählt Sakura und macht eine wegwerfende Handbewegung, bevor sie dann noch weiter redet.

„Jedenfalls hab ich Sasuke angemockert weil er mich voll erschreckt hat. Und dabei hab ich plötzlich bemerkt das er einen Ring trägt!“, murmelt Sakura verzweifelt und blickt Ino ebenso verzweifelt an.

„Einen Ring? Erzähl mehr, ich will Details Saku!“, brummt Ino fast schon verzweifelt und schaut ebenso verzweifelt auf Sakura herab.

„Naja was soll ich schon großartig sagen Ino, die Beiden waren halt zivil unterwegs. Beide haben normale Klamotten getragen, Jeans und T-Shirt halt. Nur ist mir anfangs entgangen das sie auch Schmuck tragen und deswegen ist mir auch entgangen das Sasuke einen Ring, an einer Kette um seinen Hals hängen hat. Ino einen verdammten Ring, ein verdammter Ehering!“, murmelt Sakura verzweifelt und klatscht sich die Hände ins Gesicht. Doch noch bevor Ino in irgendeiner Weise auf sie eingehen kann, redet Sakura weiter.

„Weißt du ich werde ab jetzt offiziell damit aufhören ihn zu verführen. Ich mein, er ist verheiratet und wir haben uns ja versprochen das wir die Finger von verheirateten Männern lassen. Also wenn er seiner Frau untreu sein möchte dann soll er ruhig untreu sein, aber nicht mit mir!“, spricht Sakura entschieden und schaut Ino entschlossen in die Augen. Die Blondhaarige hat sich unterdessen beruhigt und mustert nur stumm ihre Freundin. Erst nach einer Weile legt Ino das nachdenkliche Gesicht ab und nickt Sakura zu. Kur blickt Ino in den Spiegel und grinst dann Sakura wieder breit an.

„Dann sollten wir wohl erst einmal unsere Shopping Tour unterbrechen und lieber was Schönes essen gehen!“, damit reißt Ino den Vorhang auf schnappt sich die Klamotte die sie sich ausgesucht hatte und geht aus der Kabine.

„Ich bezahl nur noch schnell das Kleid und dann verschwinden wir aus dem Laden!“, erklärt sie und will schon davon düsen, als Sakura sie plötzlich am Arm festhält. Diese

war schnell vom Hocker aufgesprungen um ihre Freundin aufzuhalten.

„Wir sollten erst einmal schauen ob die beiden Trottel noch da sind!“, flüstert Sakura vorsichtig und geht langsam an Ino vorbei. Anschließend lugt sie um die Wand, die die Umkleiden von dem restlichen Laden abtrennt. Vorsichtig lässt sie ihren Blick durch den Raum gleiten. Ino unterdessen stellt sich dicht hinter sie, geht dann auf die Zehnspitzen und lugt über Sakura hinweg ebenfalls in den Raum.

„Ich glaube sie sind weg!“, flüstert Ino und geht einen Schritt zurück. Auch Sakura dreht sich wieder um, mustert kurz Ino und beißt sich kurz unentschlossen auf die Unterlippe, dann aber nickt sie ihrer besten Freundin zu und geht vorne weg. Und tatsächlich begegnen sie den beiden jungen Männern weder auf dem Weg zur Kasse, noch auf dem Weg aus dem Laden.

~\*~

„Ich glaub die sind gerade abgehauen!“, murmelt Naruto und schaut von dem Kleiderständer auf.

„Du Blitzmerker!“, grummelt Sasuke nur und sieht sich langsam wieder im Laden um. Natürlich sind die Beiden nicht heimlich abgehauen, nein die beiden jungen Frauen sind einfach gegangen.

„Wie wäre es hiermit?“, grummelt Sasuke weiter und hebt einen Strohhut mit einem einfachen blauen Band hoch.

„Warum nur haben sie sich nicht verabschiedet!“, murmelt Naruto, der mit dem Rücken zu Sasuke steht und weiterhin nach einem Geschenk für seine Freundin sucht. Sasuke unterdessen schnauft nur genervt, umrundet seinen Kumpel, sodass er direkt vor ihm steht.

„Vielleicht weil sie uns hier hinten in der Ecke für Schmuck nicht gesehen haben. Und jetzt nimm den Hut, ich will hier raus!“, zischt Sasuke und hält den Hut direkt vor Naruto´s Gesicht.

„Uh, der wird ihr gefallen!“, mit den freudigen Worten reißt Naruto den Hut aus Sasukes Händen und läuft fröhlich summend zur Kasse.

„Ein danke, wäre wohl zu viel verlangt. Trottel!“, nuschelt Sasuke und folgt eher langsam Naruto.

„Und was machen wir jetzt?“, fragt Naruto breit grinsend während er die Straße wieder betritt und den Frauenladen verlässt.

„Was wohl Dobe!“, zischt Sasuke, greift in seine Hosentasche und zieht sich die Schachtel Zigaretten heraus. Gemütlich nimmt er sich aus dieser eine Zigarette und steckt dann die Schachtel zurück in seine Hosentasche.

„Wir haben seit Wochen endlich mal wieder frei, da ist ein kühles Blondes genau richtig.“, nuschelt Sasuke undeutlich, da er gerade dabei ist sich die Zigarette im Mund anzuzünden.

„Das solltest du dir echt abgewöhnen, Teme.“, meint Naruto nur während er neben seinem Kumpel steht und diesen dabei beobachtet wie er versucht die Zigarette anzuzünden. Was jedoch einige Sekunden in Anspruch nimmt da immer wieder ein kleiner Windhauch das Feuer ausbläst.

„Das brauch ich aber um meine Nerven zu beruhigen!“, brummt Sasuke zurück und wirft Naruto nur einen strengen Blick zu. Als er es dann endlich geschafft und den ersten Zug von der Zigarette nimmt seufzt er fast schon erleichtert. Im Augenwinkel sieht er dabei wie Naruto erst mit dem Kopf schüttelt und dann mit der Schulter

zuckt.

Endlich bei einer Bar angekommen setzt sich Sasuke erleichtert an einen Tisch neben der Tür. Noch bevor Naruto sich ebenfalls an den Tisch gesetzt hat, steht auch schon die Bedienung neben Sasuke und himmelt diesen an.

„Was wünschen Sie?“, haucht sie leise und Sasuke hätte sie beinahe nicht gehört. Stumm schüttelt er nur seinen Kopf und schaut zu Naruto. Dieser hat sich endlich hingesetzt und schaut breit grinsend zu der Bedienung, die ihn bis jetzt noch nicht einmal bemerkt hat.

„Also ich nehme einmal Ramen und dann noch einfach eine Schorle.“, erst durch seine Worte bemerkt die Bedienung den Uzumaki. Verwundert dreht sie sich zu ihm, schaut ihn erst geschockt an, nickt dann aber hektisch und notiert sich seine Bestellung.

„Ich nehm einfach nur ein Bier!“, brummt Sasuke als sie ihn wieder mit einem leichten Rotschimmer auf den Wangen anschaut. Schnell nickt sie, notiert sich auch endlich Sasuke´s Bestellung und verschwindet dann ins Ladeninnere.

„Wow, sie scheint deinen Ring im Gegensatz von Sakura, nicht bemerkt zu haben.“, murmelt Naruto und grinst seinen Kumpel an. Sasuke schüttelt nur mit dem Kopf, lehnt sich im Stuhl an und schaut in den Himmel.

„Wobei ich mich frage warum sie so ausflippt?“, murmelt Naruto nachdenklich und kratz sich am Hinterkopf. Sasuke unterdessen zuckt anfangs nur mit der Schulter, antwortet dann aber doch.

„Wahrscheinlich weil sie gesehen hat das es ein Ehering ist.“, murmelt er nur und beobachtet weiterhin desinteressiert die Wolken.

„Ja aber warum bitte? Ich mein es ist doch nur ein Ring.“

„Dobe bitte hör auf!“, brummt Sasuke, senkt seinen Kopf und nimmt sein Bier in die Hand. Dieses wurde ihm eben erst zusammen mit Naruto´s Schorle hingestellt. Und ohne ein Wort des Dankes nimmt er einfach einen Schluck von dem Bier und hofft das die Kellnerin, mit dem blonden Haaren schnell verschwindet.

~\*~

Stunden später kommen Sasuke und Naruto wieder beim Schiff an. Kurz bevor sie den Steg betreten um zum Schiff zu gehen bleiben die Beiden allerdings stehen. Sasuke zieht noch zwei Mal an seiner Zigarette lässt sie dann komplett aufgeraucht auf den Boden fallen und tritt sie aus.

„Dann gehen wir mal hoch und hören uns die Neuigkeiten an!“, murmelt Sasuke und betritt als erster den Steg.

„Ach ist doch nur Tag der offenen Tür, so schlimm wird es bestimmt nicht!“, lacht Naruto und verschränkt fröhlich die Arme hinter seinen Kopf.

„Klar und die ganzen Weiber die dann kommen und mir hinterher latschen werden. Oh ja, das wird was,los Dobe!“, zischt Sasuke, bleibt kurz stehen und wirft Naruto nach hinten einen bösen Blick zu. Naruto unterdessen zuckt nur breit grinsend mit der Schulter und geht an seinen schwarzhaarigen Kumpel vorbei.

Gerade noch rechtzeitig erreichen Sasuke und Naruto die Kantine in der gerade Kizashi Haruno beginnt seine Rede über den morgigen Tag zu halten.

„Wie von mir berichtet ist, haben wir Morgen hier Tag der offenen Tür. Dafür hat sich extra ein Kindergarten aus der Stadt angemeldet. Und ich habe mir gedacht das der Kindergarten einen kleinen Rundgang mit wichtigen Informationen über das Schiff

bekommt.“, kurz stoppt er und schaut in die Runde. Als er zum dritten Mal über die vor ihm stehenden Personen schaut, zieht er wütend seine Stirn kraus und bleibt mit seinem Blick direkt an Sasuke und Naruto hängen.

„Wo sind Sakura und Ino?“, fragt er zischend und wendet seinen Blick nicht von den Beiden ab.

„Sir, wie Sie uns mitgeteilt hatten, haben wir auch den Beiden heute frei gegeben. Besser gesagt wir haben uns von den Beiden frei gegeben.“, murmelt Naruto zum Schluss und schaut seinen Boss entschuldigend an.

„Gut dann geht und wartet an Deck auf die Beiden bis sie eintreffen. Denn dann könnt ihr sie direkt zu mir ins Steuerbord bringen. Dann erfahrt ihr beiden auch welche Aufgabe ich euch zu geteilt habe.“, brummt Kizashi und deutet den Beiden an zu gehen. Innerlich vor Wut kochend dreht sich Sasuke um und verlässt schweigend den Raum.

Wütend läuft Sasuke vorneweg und zischt immer wieder undeutlich vor sich her.

„Sasuke beruhig dich.“

„Dobe, ich werde mich nicht beruhigen!“, brüllt er wütend und bleibt stehen.

„Warum zum Teufel soll ich mich um die beiden Prinzessinnen kümmern wenn uns frei gegeben wird. Und verdammt ich werde nicht für die Beiden gerade stehen.“, brüllt er Naruto direkt ins Gesicht. Sasuke ist sich bewusst das Naruto genauso wenig dafür kann, aber im Moment war er einfach sein Ventil. Sasuke wusste im Moment wirklich nicht wen genau er mehr hasste. Seinen Vorgesetzten Haruno, der meint das er und Naruto Babysitter sind. Oder ob er doch mehr Sakura und Ino hasst, die es einfach nicht hin bekommen sich mal nicht wie kleine Kinder zu benehmen. Mit einem letzten zischenden Laut dreht er sich wieder um und läuft den Gang weiter. Heute würden seiner Meinung nach auf jeden Fall Köpfe rollen.

~\*~

Eine halbe Stunde später betreten Sakura und Ino das Flugdeck. Bis eben haben sie noch fröhlich lachend das Flugdeck betreten, so stoppen sie nun und schauen überrascht zu Sasuke und Naruto. Diese stehen mit verschränkten Armen vor den Beiden. Wobei Sakura eingestehen muss das Sasuke wirklich einen beängstigenden Blick drauf hat.

„Wo wart ihr?“, fragt er wütend und schaut immer noch Sakura an. Dieser fällt in dem Moment wieder sein Ring ein, weshalb sie den Blick abwendet und an ihm vorbei will.

„Wir hatten unseren Spaß.“, meint sie dann nur und will sich an den Beiden vorbei quetschen, als sie plötzlich am Oberarm gepackt wird und damit zum Stehen bleiben gezwungen wird.

„Mitkommen!“, sagt Sasuke dann einfach und zieht Sakura mit sich. Naruto unterdessen schnappt sich Ino´s Handgelenk und zieht diese hinter sich her. Zwar nicht ganz so grob und gewalttätig wie Sasuke, aber auch bestimmend. Während Ino immer wieder versucht ihr Handgelenk zu befreien, lässt sich Sakura einfach mitziehen, nein sie wollte nicht mehr mit ihm diskutieren und auch so nicht mehr mit ihm reden. Zu sehr hat es sie getroffen das er verheiratet ist und anscheinend liebend gerne seine Frau betrügt.

Erst als sie vor der Tür zum Steuerbord stehen, lässt Sasuke Sakura´s Oberarm los. Stumm öffnet der Uchiha schwungvoll die Tür und schiebt Sakura vor sich in den

Raum. Dabei drückt er einfach seine linke Hand auf ihren Rücken und drückt die Rosahaarige rein. Und wieder sagt Sakura nichts, sondern läuft dann alleine in den Raum, in dem ihr Vater steht und sich zu ihr umdreht. Als Sakura dann bemerkt das Naruto die Tür hinter Ino schließt verschränkt sie ihre Arme vor der Brust und geht einige Schritte zur Seite, da sie ihrer Meinung nach einfach zu dicht an Sasuke steht. Dieser wirft ihr kurz einen skeptischen Blick zu, schaut dann aber wieder zu ihren Vater und spricht diesen an.

„Hier sind sie!“, Kizashi nickt daraufhin nur und stellt sich vor den jungen Leuten auf. „Ihr seid eine Stunde zu spät. Und das sagt mir, ihr seid heute früh einfach gegangen. Denn sonst hättet ihr ja gewusst das ich um eine Versammlung um 17 Uhr gebeten habe.“, fängt Kizashi streng an und schaut dabei abwechselnd Ino und Sakura an.

„Aber da ihr ja erst jetzt kommt habe ich mir extra für euch etwas ausgedacht.“, kurz macht er eine Pause und redet dann weiter.

„Ihr beiden dürft morgen den Kindergarten durch das Schiff führen. Damit tragt ihr die Verantwortung für gleich 15 Kinder habt. Und ich hoffe wirklich für euch beide, dass ihr euch um die Kinder kümmert. Denn sollte auch nur einem Kind etwas passieren werdet ihr beide ganz alleine dafür gerade stehen!“, wieder macht er kurz eine Pause und schaut die Beiden streng an.

„Außerdem möchte ich das ihr die Kinder hier im Schiff rumführt und ihnen alles erklärt.“, damit wendet er sich zu Sasuke. Sakura die die Worte von ihrem Vater verarbeitet schaut ihn mit zusammen gekniffenen Augen an.

„Ihr beide kümmert euch nur um die Erzieher und wechselt euch mit den anderen Piloten ab. Das heißt ihr werdet ab und zu Zivilisten in die Flugzeuge helfen.“, Sasuke der den Worten seines Bosses kaum glauben kann, will gerade widersprechen, als Kizashi ihn jedoch zuvor kommt.

„Ihr könnt gehen!“, meint dieser nämlich nur und geht zurück an seinen Arbeitsplatz. Sakura lässt sich das nicht zwei Mal sagen und zieht Ino hinter sich raus.

„Wo wollt ihr hin?“, fragt Sasuke der den beiden mit schnellen Schritten folgt, ist er ja immerhin nun wieder für die Beiden verantwortlich. Obwohl er sich den Job ja mit Naruto teilen darf, rennt er als einziger von ihnen beiden den jungen Frauen hinterher.

„Wenn es erlaubt ist würden wir gerne in die Kantine gehen!“, zischt Sakura zurück, dreht sich aber nicht um und läuft sogar einfach weiter.

„Erlaubt, wenn ihr denn den Weg kennt.“, murmelt Sasuke und beobachtet Sakura. Doch anstatt wie sonst auf ihn einzugehen, geht sie einfach schweigend weiter. Anstatt Sakura dreht Ino, welche immer noch von Sakura hinterher gezogen wird, sich um und antwortet Sasuke.

„Wir werden sie schon irgendwie finden. Auch wenn es vielleicht Jahre braucht. Wir finden sie alleine!“, sagt sie deutlich und gibt so den beiden jungen Männern auch zu verstehen das sie ihre Ruhe vor genau diesen haben wollen.

„Dann noch viel Spaß.“, brüllt Naruto den beiden hinterher, greift nach Sasuke's Schulter und stoppt diesen am weiter gehen.

„Komm, ich glaube du solltest dich lieber ab reagieren.“

„Hast recht Dobe, so ein paar Schläge in einen Boxsack würden mir jetzt gut tun.“, stimmt Sasuke zu, schaut noch einmal kurz den beiden Frauen hinterher, dreht sich dann aber um und geht neben Naruto zum Trainingsraum.